



Marktgemeinde WARTH

Marktplatz 3, 2831 Warth
E-Mail: gemeinde@warth-noe.gv.at

Tel: 02629/2245, Fax: 02629/2245-6
Homepage: www.warth-noe.gv.at



UID: ATU16276508

Lfd.Nr. 03/2015

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des

GEMEINDERATES

am Donnerstag, dem 22. Oktober 2015

im Gemeinderatssitzungssaal der Marktgemeinde Warth



Beginn: 19:03 Uhr
Ende: 21:05 Uhr

Die Einladung erfolgte am 14. Oktober 2015
durch E-Mail bzw. durch RSb

Anwesend waren:

01 GR Baumgartner Gerald
03 GR **Friesenbichler** Gerhard
05 GR Gullner Josef
07 GR **Hofer** Hermann
09 GGR Liebentritt Peter
11 GR Motsch Markus
13 GR **Reisenbauer** Markus
15 BGGR Stangl Karin
17 GR Wenzl Johanna

02 GR **Ben Hedhili** Victoria
04 Vizebgm. Grill Michael
06 GGR **Hanke** Gerald
08 E & UGR **Kerschbaumer** Josef
10 GR Maier Peter
12 GGR Ostermann Karl
14 GR **Scherz** Josef
16 JGR Stangl Ing. DI (FH) Peter
18 Bgmⁱⁿ Michaela Walla

entschuldigt:

01 GR Grill Ing. MSc Martin

Nicht entschuldigt: -

Schriftführer: AL Angelika Horvath
Vorsitzende: Bürgermeisterin Michaela Walla

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Bürgermeisterin begrüßt die Mandatäre und verweist auf zeitgerechte Zustellung der Tagesordnung. Sie entschuldigt GR Grill Ing. MSc Martin der verhindert sind. GGR Liebentritt kommt später.

Zugestellte T A G E S O R D N U N G

- TOP 01 **Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 20. Juli 2015**
- TOP 02 **Bericht Prüfungsausschuss vom 24. September 2015**
- TOP 03 **Darlehensaufnahme Sanierung Abwasserbeseitigungsanlage Wald-, Wiesen- und Flurgasse**
- TOP 04 **Nachtragsvoranschlag 2015**
- TOP 05 **Erhöhung Mittagessenbeitrag Kindergarten**
- TOP 06 **GW Weghof Grundabtretung öffentliches Gut**
- TOP 07 **Kulmriegelweg Grundabtretung öffentliches Gut**
- TOP 08 **Bildung einer Arbeitsgruppe bzw. erweiterter Vorstand zum Thema Schaffung von Gewerbegrundstücken**
- TOP 09 **Bericht Energie- und Umweltgemeinderat**
- TOP 10 **Bericht Bürgermeisterin**

Es sind bei Sitzungsbeginn 17 Gemeinderäte stimmberechtigt

DA 01) FPÖ: Bericht über den Umbau der Neuen Mittelschule Scheiblingkirchen

Begründung: Da es laut Medienberichte in der Gemeinde Scheiblingkirchen schon einen ausführlichen Bericht über die geplanten Renovierungsmaßnahmen in der Neuen Mittelschule Scheiblingkirchen gab, wo da steht das die Umbauarbeiten 2,5 – 3 Millionen kosten werden, und diese Kosten auf die schulerhaltenden Gemeinden, sprich Scheiblingkirchen-Thernberg, Warth, Bromberg, aufgeteilt werden, so ist es die Pflicht der Frau Bürgermeister den Gemeinderat der Gemeinde Warth auch zu informieren. Dieser Antrag muss im Sinne eines jeden Gemeinderates sein, da es sich um eine Summe von mindestens € 800.000,-- für die Gemeinde Warth handelt.

Bürgermeisterin erklärt, dass unter Top 10 Berichte dies vorgesehen ist.

Abstimmungsergebnis:

für: FPÖ, Grüne
dagegen: -----
enthalten: SPÖ, ÖVP

Der DA 01 wird somit nicht als Tagesordnungspunkt aufgenommen.

TOP 01) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 20. Juli 2015

Sachverhalt:

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche und nicht öffentliche Sitzungsprotokoll vom 20. Juli 2015 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten daher als genehmigt.

TOP 02) Bericht Prüfungsausschuss vom 24. September 2015

Sachverhalt:

Die Bürgermeisterin erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Herrn GR Hofer Hermann das Wort.

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten Prüfungen vom 24. September 2015 zur Kenntnis. Dieser Bericht ist diesem Protokoll angeschlossen.

GGR Liebentritt nimmt um 19:11 Uhr an der Sitzung teil, es sind somit 18 Mitglieder stimmberechtigt.

Der Bericht des Obmanns wird zur Kenntnis genommen.

TOP 03) Darlehensaufnahme Sanierung Abwasserbeseitigungsanlage Wald-, Wiesen- und Flurgasse

Sachverhalt:

Die Bürgermeisterin berichtet, dass zur Finanzierung der bereits begonnen Sanierung der Abwasserbeseitigungsanlage in der Wald-, Wiesen- und Flurgasse die im ao Haushalt vorgesehene Darlehensaufnahme notwendig ist.

Darlehenshöhe € 170.000,00, Laufzeit 25 Jahre, Tilgungsbeginn 30.06.2016, halbjährliche Zinszahlungstermine

Auf Grund der Ausschreibung haben drei Kreditinstitute Angebote vorgelegt, eine Bank hat nicht abgegeben und eine Absage erteilt:

Raiffeisenbank Pittental/BW	Zinssatz 0,96%
Hypo NOE	Zinssatz 1,034%
Sparkasse Neunkirchen	Zinssatz 1,144%

Die Zuzahlungen erfolgen in der veranschlagten Höhe in Teilbeträgen.

Die Angebote wurden in der letzten Gemeindevorstandssitzung geprüft, wobei sich die Raiffeisenbank Pittental / Bucklige Welt als Bestbieter ergab.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Darlehensaufnahme für die Sanierung der Abwasserbeseitigungsanlage Wald-, Wiesen und Flurgasse in der Höhe von € 170.000,00 bei der Raiffeisenbank Pittental / Bucklige Welt beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung:

dafür: einstimmig

dagegen: -----

enthalten: -----

TOP 04) Nachtragsvoranschlag 2015**Sachverhalt:**

Der von der Bürgermeisterin erstellte Entwurf des Nachtragsvoranschlages 2015 ist in der Zeit vom 01.09.2015 bis 15.09.2015 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Nachtragsvoranschlagentwurfs ausgefolgt.

Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen zum Nachtragsvoranschlag 2015 eingebracht.

Antrag Grüne:

Der Gemeinderat möge die Prüfung zur Realisierung eines Haßbachsteges vom neuen Wohnhaus am Blumenweg in Richtung Ortszentrum und Veranschlagung von € 3.000,00 im ordentlichen Haushalt 6/6400.

Begründung:

Durch einen derartigen Steg könnten kurze Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden und zahlreiche Autofahrten unterbleiben.

Bereits im Frühjahr wurde in Warth ein FußgängerInnen-Holzsteg über den Haßbach durch eine massive Betonbrücke mit Metallgeländer ersetzt. Die Kosten waren für den FußgängerInnensteg mit rund 14.000 Euro unnötig hoch. Der wasserrechtlich nicht bewilligte Steg musste wegen der Durchflusshöhe angehoben werden. Nun ist die Abfahrt auf der Südseite für Kinderwagen und Rollstühle zu steil. Da der Steg vor allem zum Kinderspielplatz führt wäre es notwendig gewesen, auf die Bedürfnisse von Kindern mit Fahrrädern und auf Kinderwägen Rücksicht zu nehmen.

Darüber hinaus möchten wir darauf hinweisen, dass die Erweiterung des Schutzzaunes zur steilen Haßbachböschung beim Kinderspielplatz nach wie vor nicht erledigt ist.

Bgm.ⁱⁿ erläutert folgendes:

Die Erweiterung des Schutzzaunes ist bereits im Sommer erfolgt, es handelte sich um den westlichen Bereich, der vom TÜV beanstandet worden ist. Offensichtlich ist der oben erwähnte Bereich östlich und ist somit auch nicht vom TÜV beanstandet worden.

Zum Steg: der Steg in der Verlängerung der Brückengasse musste aufgrund des schlechten baulichen Zustandes erneuert werden. Bei einem Lokalaugenschein mit DI Friessenbichler von der Wasserechtsbehörde des Landes NÖ wurde diese Ausführung in der nun bestehenden Art und Weise gefordert.

Der Zugang für einen zweiten Steg, etwa 180 m weiter östlich, wäre nur für die BewohnerInnen der Anlage am Blumenweg 20 zugänglich, da auch der Spielplatz nur für

diese aufgrund der Besitzverhältnisse zu nutzen ist. Zudem ist natürlich um wasserrechtliche Bewilligung anzusuchen.

Die Bgm.ⁱⁿ wird mit der NBG bezüglich einer etwaigen Brücke Kontakt aufnehmen.

Abstimmung Antrag Grüne:

dafür: einstimmig

dagegen: -----

enthalten: -----

Der Antrag von den Grünen ist somit angenommen.

Antrag Grüne:

Der Gemeinderat möge die Schaffung eines finanziellen Rahmens für künftige Maßnahmen für Verkehrsberuhigung und Sicherheit im Bereich Blumenweg in Warth im OH Gruppe 6/61200 Gemeindestraßen

Begründung

Im Nachtragsvoranschlag wurden die Ausgaben der Gruppe 61200 Gemeindestraßen um 15.500 Euro auf 153.900 Euro erhöht. Wir ersuchen folgende Maßnahmen, die der Verkehrsberuhigung nach Fertigstellung von 14 Wohnungen dienen, zu prüfen:

- Vorrangregelung von der B54 in Richtung Fliedergasse. Bei der Querung der Zottlhofstraße Gefahr durch Fahrzeuge von der Zottlhofstraße.
- Vorrangregelung in Richtung B54 von Blumenweg über Fliedergasse. Derzeit besteht Vorrang für Rechtskommende aus der Neufeldgasse.
- Parkplatzregelung am Blumenweg
- Konsequente Einhaltung der 30 km/H Beschränkung durch optische und gestalterische Maßnahmen.

Bgm.ⁱⁿ erläutert folgendes:

Die Straßenverkehrsverordnung regelt mit dem § 19 den Vorrang. In der Fliedergasse, wie auch in zahlreichen anderen Straßenzügen, ist weiters der § 20, Fahren auf halbe Sicht, anzuwenden.

Ich weiß nicht, ob es sinnvoll ist, überall Verkehrsschilder aufzustellen. Es gibt letztlich die Eigenverantwortung von mündigen VerkehrsteilnehmerInnen.

Mit der Fertigstellung des Wohngebäudes ist voraussichtlich im Herbst zu rechnen. Bezüglich einer Parkplatzregelung wäre somit noch zu warten. Ein generelles Parken und Halten scheint mir nicht sinnvoll, da ja auch andere AnrainerInnen davon betroffen wären.

Maßnahmen können sinnvollerweise erst nach Fertigstellung der Wohnhausanlage erfolgen.

Abstimmung Antrag Grüne:

dafür: Grüne

dagegen: -----

enthalten: SPÖ, ÖVP; FPÖ

Der Antrag von den Grünen ist somit nicht angenommen.

Antrag Grüne:

Der Gemeinderat möge die Aufnahme in der Wirtschaftsförderung OH Gruppe 7/74900 und 77100 „Erhaltungsbeitrag Gasthäuser“ 10.000 Euro.

Begründung

Wir fordern Initiativen gegen das drohende Wirtshaussterben in der Gemeinde
Als E&UGR Josef Kerschbaumer nach dem endgültigen Zusperrern des Kirchauer Traditionsgasthauses von der Politik gegensteuernde Maßnahmen forderte, war die Aufregung groß.

In Kirchau war die Erhaltung des Gasthauses der Bevölkerung wirklich ein Anliegen, trotzdem kam es zum Schließen.

Mit Jahresende könnte das nächste Wirtshaus zusperren: Das Warther Gasthaus Senninger möchte seinen Gastbetrieb einstellen.

Da ist für uns Feuer am Dach, das kann die Gemeindepolitik nicht einfach so hinnehmen. Auch wenn es schwer ist, müssen wir es zumindest versuchen, die Weiterführung der Gasthäuser zu erreichen.

Wir fordern die Gemeindeführung dazu auf, mit den Gasthauseigentümern Gespräche bezüglich einer Weiterführung bzw. Wiedereröffnung zu führen.

Der finanzielle Spielraum von 10.000 Euro soll dazu dienen, erforderlichenfalls eine Gemeindegewirtschaftsförderung für Investitionen (WC-Anlagen usw.) anzubieten. Dies kann in Form eines Zinszuschusses erfolgen.

*JGR Stangl verlässt um 20:07 Uhr die Sitzung,
es sind somit 17 Mitglieder stimmberechtigt.*

Abstimmung Antrag Grüne:

dafür: Grüne
dagegen: SPÖ, FPÖ, ÖVP
enthalten: -----

Der Antrag von den Grünen ist somit nicht angenommen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag 2015 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Abstimmung:

dafür: ÖVP, FPÖ, GR Friesenbichler, GR Reisenbauer, GR Hanke
dagegen: -----
enthalten: Grüne, GR Scherz

*JGR Stangl nimmt um 20:09 Uhr an der Sitzung wieder teil,
es sind somit 18 Mitglieder stimmberechtigt.*

TOP 05) Erhöhung Mittagessenbeitrag Kindergarten

Sachverhalt:

Das GH Senninger kocht für den Kindergarten Warth und Haßbach das Mittagessen, pro Essen werden € 3,00 in Rechnung gestellt. Der Elternbeitrag pro Mittagessen

beträgt ebenfalls € 3,00. Herr Senninger hat am 16.09.2015 schriftlich mitgeteilt, dass für das Mittagessen ab September 2015 € 3,50 in Rechnung gestellt werden. Der Elternbeitrag soll ebenfalls auf die € 3,50 erhöht werden. Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten sind verständigt worden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Erhöhung der Elternbeiträge von € 3,00 auf € 3,50 für das Mittagessen in den Kindergärten beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Abstimmung:

dafür: ÖVP, SPÖ, FPÖ

dagegen: -----

enthalten: Grüne

TOP 06) GW Weghof Grundabtretung öffentliches Gut

Sachverhalt:

Die Vermessungsarbeiten des GW Weghof sind vom Büro AREA Vermessung ZT GmbH erfolgt. Ende August hat die Gemeinde Warth die entsprechenden Unterlagen erhalten.

Gemäß Vermessungsurkunde „GW Weghof“ der AREA Vermessung ZT GmbH, 2620 Neunkirchen, vom 10. Juni 2015, GZ 9689/15 sollen die Teilstücke 2 (50m²), 5 (5m²), 6 (0m²), 8 (685m²), 9 (32m²), 10 (209m²), 13 (281m²), 14 (61m²), 18 (15m²), 19 (103m²), 20 (1271m²), 21 (71m²), 22 (86m²), 23 (67m²), 25 (7m²), 31 (1094m²), 33 (249m²), 34 (148m²), 35 (40m²), 36 (459m²), 42 (332m²), 45 (404m²), 46 (1027m²) und 48 (21m²) in das öffentliche Gut (zum Grundstück 600, EZ 540, KG Warth) und das Teilstück 1 (7m²) in das öffentliche Gut (zum Grundstück 626/1, EZ 540, KG Warth) übernommen und die Teilstücke 3 (4m²), 4 (19m²), 7 (19m²), 8 (685m²), 12 (100m²), 13 (281m²), 15 (18m²), 16 (178m²), 19 (103m²), 28 (1116m²), 39 (123m²), 41 (226m²) und 43 (267m²) als Verkehrsfläche aufgelassen und von den angrenzenden Eigentümern übernommen werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Übernahme der o.a. Teilflächen in das öffentliche Gut bzw. die Auflassung der o.a. Verkehrsflächen beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung:

dafür: einstimmig

dagegen: -----

enthalten: -----

TOP 07) Kulmriegelweg Grundabtretung öffentliches Gut

Sachverhalt:

Gemäß Teilungsplan „Wachouschek“ des DI Marake, 2851 Krumbach, vom 16. Juni 2015, GZ 1247/15 soll das Teilstück 2 (11m²) als Verkehrsfläche aufgelassen und von dem angrenzenden Eigentümer übernommen werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Auflassung der o.a. Verkehrsfläche beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung:

dafür: einstimmig
dagegen: -----
enthalten: -----

TOP 08) Bildung einer Arbeitsgruppe bzw. erweiterter Vorstand zum Thema Schaffung von Gewerbegrundstücken

Sachverhalt:

Bei der letzten Vorstandssitzung ist die Möglichkeit der Schaffung von Gewerbebetrieben diskutiert worden. Die Gemeinde besitzt selbst leider keine passenden Grundstücke. Erste Gespräche mit dem Direktor der landwirtschaftlichen Fachschule wurden geführt.

In einem erweiterten Vorstand sollen mögliche Optionen und Lösungen gemeinsam diskutiert und gefunden werden.

*GR Scherz verlässt um 20:15 Uhr die Sitzung,
es sind somit 17 Mitglieder stimmberechtigt.*

*GR Scherz nimmt um 20:18 Uhr an der Sitzung wieder teil,
es sind somit 18 Mitglieder stimmberechtigt.*

Bgm.ⁱⁿ Walla wird Kontakt mit dem Büroleiter von NÖ Regional, Herrn Franz Gausterer, Kontakt aufnehmen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Bildung eines erweiterten Vorstandes beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung:

dafür: einstimmig
dagegen: -----
enthalten: -----

TOP 9) Bericht Energie- und Umweltgemeinderat

a) Sitzung Umweltausschuss am 21.09.2015

Themen

- Protokoll vom 18.05.2015
- E-Aktionstag
- Allfälliges (Abheizen am Waldrand in Zottlhof, Grünschnittablagerung am Waldrand bei Hütten, Grünschnittentsorgung)

b) Teilnahme am EMC-Coaching in Mödling

Zur Verfeinerung der Energiebuchhaltung und für die Erstellung des Gemeinde-Energie-Berichtes bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ laufend Schulungen an. Am 23.10.2015 von 16-19 Uhr nahm ich an einer Schulung in Mödling teil.

c) Dieselspur auf LH 143

Am 25.09.2015 um die Mittagszeit fuhr ich mit dem Fahrrad von Warth in Richtung Kirchau. Dabei entdeckte er am Fahrbahnrand der Zeit fuhr ich mit dem Fahrrad von Warth in Richtung Kirchau. Dabei entdeckte er am Fahrbahnrand der LH143 eine 60 Meter lange Dieselspur.

Ich alarmierte über den Notruf 122 die Feuerwehr. Um 13:03 Uhr traf die FF Warth mit einem Löschfahrzeug (LFA) sowie 3 Mann Besatzung ein.

Die FF Warth brachte Bindemittel auf und entschärfte die Dieselspur.

In meiner Funktion als Energie- und Umweltgemeinderat bedanke ich mich bei der FF Warth für den raschen Umwelteinsatz.

d) 30 Jahre UmweltgemeinderätInnen in NÖ

Am 17.10.2015 wurde ich im Rahmen der Reichenauer Umwelttage zu einer Podiumsdiskussion „30 Jahre Einsatz für die Umwelt“ geladen.

e) E-Aktionstag am 24.10.2015 in Warth

Information über den Ablauf des E-Aktionstages. Möchte hiermit alle GemeinderätInnen herzlich zur Teilnahme am E-Aktionstag einladen.

f) ÖBB Fahrplan 2016

Der Entwurf enthält für „unseren“ Bahnhof Scheiblingkirchen-Warth wesentliche Verbesserungen. So gibt es bei REX-Zügen im Frühverkehr und im Abendverkehr sechs zusätzliche Halte in Scheiblingkirchen-Warth. Für die Haltestelle Petersbaumgarten sind keine Verschlechterungen erkennbar. Ein Mittagszug, der derzeit in Pitten endet, fährt künftig bis Aspang.

TOP 10) Bericht Bürgermeisterin

- a) Bei der Verbandssitzung des Abfallwirtschaftsverbandes wurde einstimmig beschlossen, dass die Papier Tonne im Bezirk Neunkirchen eingeführt wird. Die Abholung erfolgt alle 8 Wochen, somit 6 Abfahren im Jahr. Aufgrund der Daten der beiden Versuchsgemeinden, Warth und Puchberg, wird das Intervall der Abfuhr erhöht. Es werden keine Kosten für die LiegenschaftsbesitzerInnen sowie für die Gemeinde anfallen. In der Dezembersitzung wird eine neue Abfallwirtschaftsverordnung (für alle 44 Gemeinden im Bezirk) beschlossen werden. Ebenso der Vertrag mit den jeweiligen Transportunternehmern, hier

erfolgt dann die Abrechnung über die Gemeinden, die Gutschriften werden quartalsmäßig ausbezahlt.

Bezüglich einer Biotonnenreinigung, die von den LiegenschaftsbesitzerInnen selbst zu zahlen wäre, werden seitens der Gemeinde Kostenangebote im nächsten Jahr eingeholt werden.

*GR Reisenbauer verlässt um 20:41 Uhr die Sitzung,
es sind somit 17 Mitglieder stimmberechtigt.*

- b) Beim Land NÖ wurde um einen Prüfbericht von der Brückenmeisterei Neunkirchen für die Brücke Schulweg angesucht. Einen Lokalaugenschein seitens des Brückenmeisters Fritz gab es bereits im Sommer, augenscheinlich ist das Bauwerk lt. seiner Aussage in Ordnung

*GR Reisenbauer nimmt um 20:43 Uhr an der Sitzung wieder teil,
es sind somit 18 Mitglieder stimmberechtigt.*

- c) Mag. Pierer, PV 10hoch4, hat folgendes zu berichten: Die Förderzusage für die Kläranlage ist eingetroffen. Die Baukosten werden unter € 100.000,00 in der Höhe von € 45.000,00 gefördert werden. Die Ausschreibung wird seitens Mag. Pierer demnächst veranlasst werden. Die Bautätigkeit soll dann im Frühsommer 2016 erfolgen.

- d) Bericht über die Kanalbautätigkeiten in Warth.

- e) Wie ja bereits mehrmals erwähnt, sind Sanierungsmaßnahmen und ein Zubau bzw. Erweiterung der Neuen NÖ Mittelschule für das Jahr 2016 vorgesehen. Die Bausubstanz ist in die Jahre gekommen, das Raumangebot ist lt. den zuständigen Fachleuten (siehe unten) nicht mehr ausreichend, Brandschutzmaßnahmen nach den derzeit geltenden Vorgaben sowie Barrierefreiheit sind durchzuführen. Daher sind die Maßnahmen aus baulicher Sicht unbedingt erforderlich. Für die Erhaltung des Schulstandortes sind diese Maßnahmen ebenfalls sehr wichtig.

Eine endgültige Entscheidung auf Schulverbandsebene, in welcher Form die Sanierungsmaßnahmen und ein Zubau bzw. die Erweiterung stattfinden soll, fällt in der Ausschusssitzung am 16. November 2015.

Aufgrund der Vorgespräche mit dem Schul- und Kindergartenfond, und der zuständigen Landesrätin scheint die Zusage seitens des Landes NÖ sehr wahrscheinlich.

*Vizebgm. Grill verlässt um 20:47 Uhr die Sitzung,
es sind somit 17 Mitglieder stimmberechtigt.*

Die entsprechenden Beschlüsse der NÖ Landesregierung sind demzufolge nach der Ausschusssitzung abzuwarten – zuerst seitens der Abteilung des Schul- und Kindergartenfonds. Die Abteilung wird das Projekt begutachten und demzufolge alles für die Landesregierung vorbereiten. In einer Regierungssitzung (voraussichtlich im Dezember) werden die geplanten Maßnahmen, Sanierung und Neubau dann beschlossen werden.

Vizebgm. Grill nimmt um 20:49 Uhr an der Sitzung wieder teil, es sind somit 18 Mitglieder stimmberechtigt.

Nun ein kurzer Überblick über die bisherigen Tätigkeiten:

Im Dez 2014 sind ein Lokalausweis und Begehungen mit Experten (Schul-Kindergartenfond, Musikschulmanagement sowie Architekt Kaltenbacher) durchgeführt worden. Ein entsprechender Bescheid seitens der oben erwähnten Abteilungen des Land NÖ wurde ausgestellt.

Hier sind auch die erforderlichen Räumlichkeiten (Klassenzimmer, Lehrerzimmer, Ensembleproberaum = Mehrzweckraum, usw.) angeführt worden. Diese Räumlichkeiten sowie notwendige bauliche Maßnahmen (Barrierefreiheit, Brandschutzmaßnahmen, neue Installationen, Böden, Decken ect.) sind bereits vom Büro Kaltenbacher nach den Begehungsprotokollen der Landesregierung Bescheid mäßig geplant worden.

(Beschluss in der Schulverbandsversammlung im Juli 2015).

Am Donnerstag, 24. Sept. 2015 fand ein Finanzierungsgespräch in St. Pölten statt. Hier wurden im Vorfeld die Unterlagen gesandt und vor Ort persönlich vorgestellt und erläutert.

Die Weichen für den Start der Sanierung und des Neu- und Zubaus sind gestellt worden.

(Schulobmann Vizebgm Kahofer, Obmannstellvertreterin Bgm.in Walla, Bgm. Lindner, Vizebgm. Schrammel, LRin Schwarz plus Mitarbeiter, Mag. Staar – Chef der Abt. Schul-Kindergarten, Herr Fischer – Finanzen Schul-Kindergarten, LAbg Hauer).

Die geschätzten Kosten (Sanierung, Brandabschnittsbildung, Verbindungsbau inkl. Außenanlagen, Zubau Lehrerzimmer und Physiksaal, Barrierefreiheit, div. Maßnahmen im Mittel- sowie Musikschulbereich, Planungskosten) belaufen sich auf € 2.738.820,00 inkl.

Aus heutiger Sicht können wir davon ausgehen, dass nach dem Finanzierungsgespräch die gesamten Kosten anerkannt werden. Einige Nachbesserungen und Bedingungen sind seitens des Büros Kaltenbacher noch umzusetzen.

Über die Höhe der Förderungen gibt es ebenfalls schon vorläufige Informationen, so wird der Schul- und Kindergartenfond die Hälfte der Kosten mit Annuitätenzuschüssen fördern, (anders als beim Kindergarten) – in der Höhe von 7% jährlich auf 15 Jahre.

Einrichtungsgegenstände werden zu 25% gefördert – diese Summe wird einmalig erfolgen.

Den Rest der Kosten werden wir über die Landesfinanzsonderaktion (Arbeitsmotor Gemeinde) gefördert bekommen.

Hierzu muss die Ausschreibung eines Darlehens im Vorfeld erfolgen (16. Nov).

Die Abwicklung erfolgt über die Sitzgemeinde Scheiblingkirchen.

Eine Rückzahlung soll erst ab 2017 erfolgen, da die ersten Förderungen erst nach Endabrechnung seitens des Landes NÖ erfolgen.

Wie die Kopfquote sich letztlich ändern wird, kann erst nach der Ausschreibung und den Tilgungsplänen berechnet werden.

Eine Umsetzung ist selbstverständlich nur gemeinsam mit den drei Schulverbandsgemeinden (Scheiblingkirchen, Warth, Bromberg) sowie dem Land NÖ möglich.

Durchschnittlich 176 Kinder besuchten/besuchen unsere Schule. D.h. jeder Jahrgang ist noch zweiklassig, was in zahlreichen Nachbarschulen nicht mehr der Fall ist (Pitten, Lichtenegg).

Den Schulstandort zu erhalten ist sicherlich für unsere Verbandsgemeinden sehr wichtig. Neben der fachlichen, schulischen Qualität ist selbstverständlich auch der äußere Rahmen sicherlich ein wichtiger Faktor.

Zusammengefasst: Weitere Vorgangsweise:

Einladung zur Schulausschusssitzung (Dienstag, 17. November 2015, Voravis bereits elektronisch versandt)

Adaptierung der Pläne seitens des Büros Kaltenbacher

Ausschreiben eines entsprechenden Darlehens, Öffnen der Anbot und Vorbereitung für die Vergabe in der Sitzung am 17. November

Vorstellen des Projektes im Ausschuss

Berechnung der Kopfquote für die kommenden Jahre (Rückzahlung frühestens ab 2017)

Start der Ausschreibung der Gewerke nach positivem Beschluss im Ausschuss

Den GemeinderätInnen aller drei Gemeinden soll das Projekt dann im Jänner/Februar vor Ort vorgestellt werden.

f) Termine:

Samstag, 24. Oktober – E-Mobilitätstag; Sonntag, 25. Oktober – Festkonzert der TK und des MGV; Samstag, 7. November – Sozialmesse; Sonntag, 8. November – Literaturfrühstück; Sonntag, 22. November – Katharinenkonzert des MV

Sonntag, 20. Dezember – 4. Weihnachtsmarkt in Warth

Und natürlich zahlreiche Punschstände der Vereine

Weiters darf ich schon eine Einladung anlässlich meines 50sten Geburtstages aussprechen. Die Feier findet am Montag, 7. Dezember im Gasthaus Fally statt. Einladungen folgen.

Die Bürgermeisterin schließt die Gemeinderatssitzung **um 21:05 Uhr.**

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt*) – abgeändert*) – nicht genehmigt*)

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Für die ÖVP

.....
Für die SPÖ

.....
Für die FPÖ

.....
Für die Grünen

Im Anhang finden sich die Unterlagen bezüglich:

DA 01 FPÖ

Kassaprüfung vom 24. September 2015



An den
Gemeinderat der
Marktgemeinde Warth

Dringlichkeitsantrag

Eingebracht von der Freiheitlichen Partei Warth. Gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Betrifft: Aufnahme in die Tagesordnung: Bericht über Umbau der Neuen
Mittelschule Scheiblingkirchen

Der Gemeinderat möge beschließen, das in der heutigen Gemeinderatssitzung ein TOP.: Renovierung und Umbau der Neuen Mittelschule Scheiblingkirchen, aufgenommen wird.

Begründung der Dringlichkeit:

Da es laut Medienberichten in der Gemeinde Scheiblingkirchen schon einen ausführlichen Bericht über die geplanten Renovierungsmaßnahmen in der Neuen Mittelschule Scheiblingkirchen gab, wo da steht das die Umbauarbeiten 2,5 – 3 Millionen € kosten werden, und diese Kosten auf die schulerhaltenden Gemeinden, sprich Scheiblingkirchen-Thernberg, Warth, Bromberg, aufgeteilt werden, so ist es die Pflicht der Frau Bürgermeister den Gemeinderat der Gemeinde Warth auch zu Informieren.

Dieser Antrag muss im Sinne eines jeden Gemeinderates sein, da es sich um eine Summe von mindestens € 800 000.- für die Gemeinde Warth handelt.

Warth am, 20.10. 2015

Unterschrift.....



Marktgemeinde WARTH

Marktplatz 3, 2831 Warth
E-Mail: gemeinde@warth-noe.gv.at

Tel: 02629/2245, Fax: 02629/2245-6
Homepage: www.warth-noe.gv.at



UID: ATU16276508

LfdNr 04/2015

Niederschrift

über die am Donnerstag, dem 24. September 2015 in der Marktgemeinde Warth durchgeführten Gebärungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Beginn: 17:06 Uhr

Ende: 19:09 Uhr

Anwesend:

Vom Prüfungsausschuss:

Obmann GR Hofer Hermann
GR Ing. Martin Grill, MSc
GR Josef Gullner
GR Peter Maier

entschuldigt: GR Josef Scherz

unentschuldigt: -----

Von der Gemeinde: VB Angelika Horvath

.....
Der Obmann begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, gibt bekannt, dass die Einladungskurrende rechtzeitig zugestellt wurde und eröffnet die Sitzung.

TAGESORDNUNG

- TOP 1) Übernahme der WVA durch den Wasserleitungsverband Pitten
- TOP 2) Güterweg/Weghof
- TOP 3) Nachtragsvoranschlag 2015

TOP 1) Übernahme der WVA durch den Wasserleitungsverband Pitten

Laut GR-Beschluss vom 29.10.2014 und WLV Beschluss vom 04.12.2014 wurden die Wasserversorgungsanlagen Haßbach/Molfritz und Kleineben/Laa mit 01.04.2015 vom WLV übernommen.

Folgende Zahlungen wurden an den WLV getätigt:

	€ 63.280,66 Rücklagen
	€ 11.131,00 Anschlussgebühr (Kleineben/Laa)
abzüglich	€ 6.185,76 Darlehenstilgung und Zinsen (fällig 31.03.)

Ergibt eine Zahlung an den WLV von € 68.225,90

Weiters wurden die Gesamtdarlehenskosten der Wasserversorgungsanlagen in der Höhe von € 232.400,00 vom WLV übernommen.

Die Übernahme durch den WLV ist somit abgeschlossen.

Bei einer eventuellen Erneuerung der Hausleitungen in Molfritz, geschätzte Kosten vom WLV in der Höhe € 30.000,00 muss die Gemeinde Warth, lt. GR-Beschluss vom 29.10.2014, Kosten von rund € 14.000,00 übernehmen.

TOP 2) GüterwegWeghof

Nach der Prüfung des Projektes GW Weghof wurde vom Prüfungsausschuss festgestellt, dass die Abwicklung lt. GR-Beschluss vom 14.04.2015 ordnungsgemäß erfolgte.

Von den Gesamtkosten des Neubaus in Summe €191.896,52 hat die Gemeinde Warth, die anteiligen Kosten von 20% in Summe € 38.379,30 übernommen.

Bei dieser Prüfung wurde ebenfalls die Sanierung des Teilstückes von der B54 bis zum Anschluss GW Weghof überprüft. Dabei konnte festgestellt werden, dass die im GR-Beschluss vom 14.04.2015 veranschlagte Summe von € 17.000,00 um die Differenz von € 6.976,51 unterschritten wurde. Somit beträgt der Aufwand für die Sanierung € 10.023,49.

TOP 3) Nachtragsvoranschlag 2015

Bei der Überprüfung des NTVA wurde festgestellt, dass bei den gemeindeeigenen Objekten die Kanal- und Müllgebühren als Ausgaben im ordentlichen Haushalt veranschlagt wurden. Diese Ausgaben schlagen sich auf der Einnahmenseite im ordentlichen Haushalt nieder. Somit ist es buchhalterisch ausgeglichen, dh. es gibt keine tatsächlichen Mehreinnahmen beim Müll und Abwasser im Nachtragsvoranschlag.

Sämtliche offene Fragen im NTVA wurden von der Amtsleiterin Angelika Horvath beantwortet.

.....
Obmann des Prüfungsausschusses

.....
Mitglied des Prüfungsausschusses

.....
Mitglied des Prüfungsausschusses

.....
Mitglied des Prüfungsausschusses

.....
Von der Gemeinde